

# Dänemark will Gasheizungen umstellen

**Kopenhagen** (dpa). Dänemark will sich schnellstmöglich frei von russischem Gas machen und mit fossilen Brennstoffen heizende Haushalte auf umweltfreundlichere Alternativen umstellen. Wie Ministerpräsidentin Mette Frederiksen vor Journalisten in Kopenhagen sagte, sollen alle Hausbesitzer mit Gas- oder Ölheizungen noch bis Ende 2022 schriftlich Bescheid bekommen, ob sie Fernwärme beziehen können oder nicht.

Rund 400.000 Privathaushalte in dem Sechs-Millionen-Einwohnerland heizen heute mit Erdgas. Bis zu 50 Prozent davon sollen Klimaminister Dan Jørgensen zufolge bis spätestens 2028 auf Fernwärme umgestellt haben. Der Rest, bei dem dies nicht möglich ist, soll Wärmepumpen bekommen oder auf dänisches Gas umgestellt werden, das die Dänen als „grünes Gas“ bezeichnen. Momentan werden rund 55 Prozent der gesamten Wohnfläche im Land mit Fernwärme beheizt, insgesamt rund 27 Prozent mit Erdgas oder Öl.

Die dänische Regierung lotet angesichts des russischen Angriffskrieges in der Ukraine darüber hinaus mit anderen Akteuren Möglichkeiten aus, wie die Gas-Förderung auf bereits lizenzierten Feldern in der Nordsee vorübergehend gesteigert werden könnte. Das geht aus einem Regierungsvorschlag zur grünen Umstellung und zur Abkehr von der Abhängigkeit von russischem Gas hervor.

Dänemark will seine klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um 70 Prozent verringern. Auf dem Weg dorthin will die Regierung unter anderem die Stromproduktion von Solarparks und Onshore-Wind bis 2030 vervierfachen.